

von Frau Dr. Ch. Ottner und Frau Mag. S. Czuk, Archivreisen in Österreich, Süddeutschland und nach Paris unternommen und inzwischen knapp die Hälfte der ca. 120 Originale inspizieren können. – Herr Koch berichtet über die Diplomata Friedrichs II. vom Abschluß der Sammlungstätigkeit, die ca. 2700 Stücke zutage gefördert hat. Alle Kräfte sind derzeit auf den 2. Band (bis 1217) konzentriert, der möglichst 2007 erscheinen soll. – Beim 2. Band der Urkunden Wilhelms von Holland (1252–1256), bearbeitet von Prof. D. Hägermann (Bremen) in Verbindung mit Prof. J. Kruisheer (Amsterdam), ist die Erstellung des Wort- und Sachregisters durch Dr. A. Gawlik noch nicht abgeschlossen. – Dr. I. Schwab (München) hat in Absprache mit Dr. A. Gawlik einige weitere Urkunden Alfons' von Kastilien bearbeitet. – Prof. J. Wild (München), der Herausgeber der Diplomata Konradins, mußte seine nächste Archivreise auf 2006 verschieben und hat die Materialsammlung nur punktuell ausbauen können. – Prof. H. E. Mayer (Kiel) meldet, daß er für seine Ausgabe der Urkunden der Könige von Jerusalem alle Stücke bearbeitet hat. Die Edition wird 870 Nummern umfassen (überwiegend Deperdita und Konsense), von denen 625 bereits durch Dr. W. Setz (Hamburg) für den Druck eingerichtet sind. 2006 will sich Herr Mayer unerledigt gebliebenen Einzelrecherchen sowie der Abfassung der Einleitung widmen.

*Epistolae*: Priv. Doz. Dr. K. Naß hat das Material von Frau Prof. C. Märkl (München) übernommen und beginnt nach Abschluß des *Annalista Saxo* (siehe oben) mit der Arbeit am Codex Udalrici. – Dr. H. J. Beyer (Saarbrücken), inzwischen im Ruhestand, hat nach längerer Unterbrechung die Arbeit an der Lombardischen Briefsammlung wiederaufgenommen, die Texte punktuell verbessert und mit deren deutscher Übersetzung begonnen. – Frau Priv. Doz. Dr. M. Hartmann (Heidelberg/München), von der DFG gefördert, hat die Textkonstitution des Briefbuches Wibalds von Stablo auf der Basis der Lütticher Hs., einer neuzeitlichen Kopie und der früheren Editionen abgeschlossen. In Arbeit ist der Kommentar. – Frau Dr. S. Tucek (Frankfurt) sitzt an der Umgestaltung ihrer im Vorjahr zum Druck angenommenen Berliner Dissertation über die Kampanische/Capuianische Briefsammlung zu einem Editionsband. – Prof. P. Herde (Würzburg) hat die Briefsammlung Richards von Pofi bis zum Abschluß der Coelestin-Viten (siehe oben) zurückgestellt. – Prof. M. Thumser (Berlin) konzentriert sich bei den *Epistolae* und *Dictamina* Papst Clemens' IV. nach der Textkonstitution nunmehr auf den Kommentar.